



<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/vuvregio-programm.html>

VuVregio-Programm

Das VuV-Programm fördert Maßnahmen/Vorhaben kleiner Betriebe in den der landwirtschaftlichen Erzeugung nachgelagerten Bereichen, die der Stärkung der Verarbeitung und Vermarktung regionaler und regionaler ökologischer Erzeugnisse sowie regionaler Kreisläufe dienen. Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die selbst nicht in der landwirtschaftlichen Urproduktion tätig sind. Ziel ist die Schaffung eines Vermarktungsvorteiles für die Landwirte vor Ort. Mehr als 50 % der landwirtschaftlichen Erzeugnisse müssen deshalb von Erzeugern oder Erzeugergemeinschaften bezogen werden.

Förderfähige Bereiche sind „Erfassung“, „Lagerung“, „Schlachtung“, „Kühlung“, „Sortierung“, „Verarbeitung“, „Verpackung“, „Etikettierung“ sowie „marktgerechte Aufbereitung und Vermarktung“. Investitionen im Bereich der Schlachtung werden nur für Kleinst- und kleine Unternehmen gefördert.

Es kann ein Zuschuss in Höhe von 20 % der förderfähigen Kosten gewährt werden, bei Investitionen im Rahmen der Premiumstrategie kann dieser Anteil auf 25 % erhöht werden. Sofern die verarbeiteten Erzeugnisse zu 100 % aus ökologischer Landwirtschaft stammen, beträgt der Fördersatz 30 %.

2020 und 2021 wurden 39 VuVregio Fälle mit einer Summe von 581.668,70 € ausgezahlt. Davon waren drei Fälle mit Premiumcharakter. Im Programmteil VuVöko waren es sieben Fälle mit 341.141,72 €. Die geförderten Vorhaben erstreckten sich vor allem auf die Wirtschaftsbereiche „Mühlen“, „Getreideaufbereitung“, „Gemüseverarbeitung“, „Metzgerei, Schlachtbetriebe“, „Molkereien“, „Obstverarbeitung“ und „Ölmühlen“.

Der aktuelle Sachstand bzw. weiterführende Informationen sind hier zu finden.